

Funk-Fernbedienung für Wärmepumpenregelung Vitotronic 200, Typ WO1C

VITOTROL 300 RF B



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Brand



Gefahr








Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Betriebssicherheit	5
	Erstinbetriebnahme	5
	Fachbegriffe	5
	Werkseitige Einstellung der Wärmepumpenregelung	5
	Tipps zum Energiesparen	6
	Tipps für mehr Komfort	7
2. Über die Bedienung	Bedienhinweise	8
	Bedienelemente und Symbole	8
	Basis-Menü	9
	Erweitertes Menü	10
	Wie Sie bedienen	11
	Betriebsprogramm	13
	■ Betriebsprogramme für Heizen, Kühlen, Warmwasser, Frostschutz ..	13
	■ Betriebsprogramme für Lüftung	14
	■ Besondere Betriebsprogramme	14
	Zeitprogramm	15
	■ Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung/Raumkühlung	15
	■ Zeitphasen löschen	16
3. Raumbeheizung/Raumkühlung	Heizkreis auswählen	17
	Raumtemperatur	17
	■ Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen/Kühlen	17
	■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen/Kühlen	17
	Betriebsprogramm	18
	Zeitprogramm	18
	Raumbeheizung/Raumkühlung ausschalten	19
	Komfortfunktion „Partybetrieb“	19
	Energiesparfunktion „ Sparbetrieb “	20
	Energiesparfunktion „ Ferienprogramm “	21
4. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur einstellen	22
	Betriebsprogramm	22
	Zeitprogramm	22
	Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms	23
	Warmwasserbereitung ausschalten	24
5. Aktiver Kühlbetrieb	Aktiven Kühlbetrieb freigeben oder sperren	25
6. Lüftung	Lüftung einschalten	26
	Lüftung ausschalten	26
	Betriebsprogramm	26
	Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	26
	Zeitprogramm	27
	Komfortfunktion „ Intensivbetrieb “	27
	Energiesparfunktion „ Sparbetrieb “	28
	Energiesparfunktion „ Ferienprogramm “	28
7. Weitere Einstellungen	Datum und Uhrzeit	29
	Sprache einstellen	29
	Helligkeit für Display einstellen	29
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	30
8. Abfragen	Informationen abfragen	31
	■ Solarenergieertrag	31
	■ Estrichrocknung für alle Heiz-/Kühlkreise	31
	■ Empfangsqualität	31
	Meldungen abfragen	32
9. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	33

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Räume zu warm	33
Kein warmes Wasser	34
Warmwasser zu heiß	34
„  “ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt	34
„  “ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt	34
„  “ blinkt und „Störung“ wird angezeigt	34
„ EVU Sperre C5 “ wird angezeigt	34
„ Estrichtrocknung “ erscheint im Display	35
„ Externe Aufschaltung “ wird angezeigt	35
„ Externes Programm “ wird angezeigt	35
 und  erscheinen im Display	35
 blinkt	35
 erscheint im Display	35
Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen	35
Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf	36
Akkus austauschen	36
10. Instandhaltung	37
11. Anhang	
Übersicht erweitertes Menü	38
Abfragemöglichkeiten in „ Information “	38
Begriffserklärungen	39
■ Aktiver Kühlbetrieb („active cooling“)	39
■ Betriebsprogramm	39
■ Betriebsstatus	40
■ EVU-Sperre	40
■ Fußbodenheizung	40
■ Heizbetrieb/Kühlbetrieb	40
■ Heiz-/Kühlkreise	40
■ Heizkreispumpe	41
■ Kontrollierte Wohnungslüftung	41
■ Kühlbetrieb	43
■ Kühlfunktionen	43
■ Kühlkreis	43
■ Lüftung	43
■ Mischer	44
■ Raumtemperatur	44
■ Solarkreispumpe	44
■ Speicherladepumpe	44
■ Verdichter	44
■ Witterungsgeführter Heizbetrieb/Kühlbetrieb	44
■ Wohnungslüftung	44
■ Zeitprogramm	44
■ Zirkulationspumpe	45
12. Stichwortverzeichnis	46

Betriebssicherheit



Gefahr

Insbesondere Herzschrittmacher, Hörhilfen und Defibrillatoren können gestört werden durch Funksignale der Vitotrol 300 RF B. Falls solche Geräte verwendet werden, ist die unmittelbare Nähe zur betriebsbereiten Vitotrol 300 RF B zu vermeiden.

- Betreiben Sie die Vitotrol 300 RF B nur in Innenräumen. Vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit und Staub. Halten Sie Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 40 °C ein.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Vitotrol 300 RF B mit Gas, Dämpfen, Lösungsmitteln und dauerhaft direkter Sonneneinstrahlung.

- Zum Ableiten von Wärme befinden sich auf der Rückseite der Vitotrol 300 RF B Lüftungsschlitze. Beachten Sie, dass diese nicht bedeckt werden.
- Funkfrequenz der Vitotrol 300 RF B 868 MHz.

Erstinbetriebnahme

Ihre Fernbedienung ist über Funk mit der Wärmepumpenregelung verbunden. Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Wärmepumpenregelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Die Einstellungen an der Wärmepumpenregelung werden bei der Inbetriebnahme zur Fernbedienung übertragen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung der Wärmepumpenregelung

Raumbeheizung/Raumkühlung

- Ihre Räume werden von **00:00 bis 24:00 Uhr** mit 20 °C „**Raumtemperatur Soll**“ (normale Raumtemperatur) beheizt.
- Der aktive Kühlbetrieb ist gesperrt (siehe Kapitel „Aktiven Kühlbetrieb freigeben oder sperren“).

Warmwasserbereitung

- Das Warmwasser wird an allen Tagen von **00:00 bis 24:00 Uhr** auf 50 °C „**Warmwassertemp. Soll**“ erwärmt.
- Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Eine eventuell vorhandene elektrische Zusatzheizung ist freigegeben.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihrer Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und eines eventuell vorhandenen Heizwasser-Pufferspeichers sind gewährleistet.

Wohnungslüftung mit Vitovent 300-F

- Von **00:00 bis 24:00 Uhr** Wohnungslüftung im Betriebsstatus „**Normal**“

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Diese Umstellung erfolgt automatisch.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung/Raumkühlung

- **Normale Raumtemperatur** („Raumtemperatur Soll“, siehe Seite 17):
Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 18):
Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur (nicht sinnvoll bei Fußbodenheizung). Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Betriebsprogramm:**
Falls Sie keine Raumbeheizung oder Raumkühlung benötigen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme:
 - „**Nur Warmwasser**“ (siehe Seite 22):
Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen.
 - „**Abschaltbetrieb**“ (siehe Seite 19):
Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.
- **Kurzfristige Abwesenheit** (siehe Seite 20):
Reduzieren Sie die Raumtemperatur z. B. für einen Einkaufsbummel (nicht sinnvoll für Fußbodenheizung). Wählen Sie dafür den „**Sparbetrieb**“.
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 21):
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein:
Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet. In Verbindung mit einem Lüftungsgerät wird die Lüftungsstufe herabgesetzt.
- **Lüften:**
Schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz (falls kein Wohnungslüftungssystem vorhanden ist).

- **Roll-Läden:**
Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile:**
Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper:**
Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Warmwasserbereitung

- **Zirkulationspumpe** (siehe Seite 23):
Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Wohnungslüftung (in Verbindung mit Lüftungsgerät)

- **Kurzfristige Abwesenheit:**
Reduzieren Sie die Lüftungsstufe, z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den „**Sparbetrieb**“ (siehe Seite 28) oder das Betriebsprogramm „**Grundbetrieb**“ (siehe Seite 26).
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 28):
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein:
Die Lüftungsstufe wird herabgesetzt. Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.

Für weitere Energiesparfunktionen wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Raumbeheizung/Raumkühlung

- **Normale Raumtemperatur** („**Raumtemperatur Soll**“, siehe Seite 17):
Sie können im Basis-Menü jederzeit Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 18):
Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.
- **„Aktiver Kühlbetrieb“** (siehe Seite 25):
Nach der Freigabe des aktiven Kühlbetriebs steht für die Kühlung Ihrer Räume bei Bedarf eine hohe Kühlleistung zur Verfügung.
- **„Partybetrieb“** (siehe Seite 19):
Falls Sie Ihre Räume mit einer vom Zeitprogramm abweichenden Temperatur beheizen möchten, stellen Sie **„Partybetrieb“** ein.
Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt und Ihr Besuch bleibt länger.

Warmwasserbereitung

- **Zeitprogramm:**
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (siehe Seite 22). Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Warmwassertemperaturen einstellen, z. B. morgens höher als tagsüber.
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe (siehe Seite 23). Innerhalb der eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.
- **Einmalige Warmwasserbereitung** außerhalb des Zeitprogramms (siehe Seite 23):
Mit **„1x Warmwasser-Bereitung“** beheizt die Wärmepumpe den Warmwasserspeicher sofort, unabhängig vom Zeitprogramm.

Wohnungslüftung (in Verbindung mit Lüftungsgerät)

- **„Intensivbetrieb“** (siehe Seite 27):
Im **„Intensivbetrieb“** erhöhen Sie den Luftaustausch in Ihren Räumen, z. B. beim Kochen.

Bedienhinweise

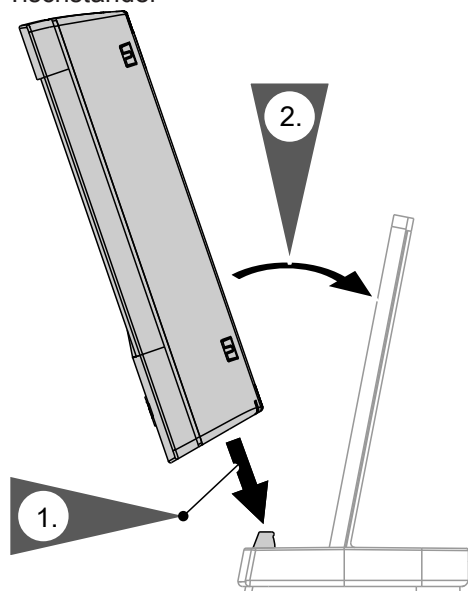
- Mit der Fernbedienung können Sie Einstellungen vom Wohnraum aus vornehmen.
- Die Fernbedienung kann außerhalb des Tischständers oder Wandhalters für Einstellungen benutzt werden.
Im Display erscheint „**Mobiler Messort**“.
- Während Sie die Fernbedienung z. B. in den Händen halten, beginnt die Anzeige der Raumtemperatur zu steigen (Raumtemperatur-Istwert, siehe Seite 10). Die Wärmepumpenregelung arbeitet jedoch mit dem Raumtemperaturwert, der **vor** Entnahme der Fernbedienung an diese übertragen wurde.
- 5 Minuten nach Entnahme der Fernbedienung ertönt alle 30 Sekunden ein akustisches Signal, falls keine Bedienung erfolgt.
- Alle Einstellungen werden von der Fernbedienung zur Wärmepumpenregelung und umgekehrt übertragen. Für den jeweiligen Heiz-/Kühlkreis gelten immer die **zeitlich zuletzt vorgenommenen** Einstellungen.
- Stecken Sie die Fernbedienung nach der Bedienung außerhalb des Tischständers oder Wandhalters wieder ein. Damit stellen Sie sicher, dass die Akkus immer geladen sind.

Hinweis

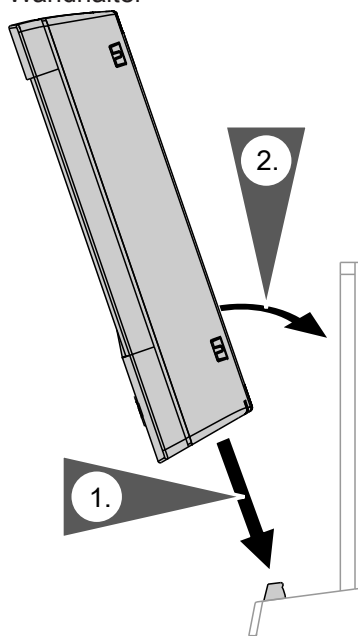
Die Betriebsdauer mit den Akkus beträgt ca. 3 Stunden.

Akkus laden

Tischständer



Wandhalter



Hinweis

Beachten Sie, dass der Netzstecker eingesteckt ist.

Bedienelemente und Symbole



Abb. 1

Die Fernbedienung ist mit einem Touchscreen ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.






Hinweis

Die Funkübertragung kann einige Zeit in Anspruch nehmen, daher können Symbole verzögert angezeigt werden.

Schaltflächen:

- + Sie erhöhen den Wert für die normale Raumtemperatur.
- Sie verringern den Wert für die normale Raumtemperatur.


Bedienelemente und Symbole (Fortsetzung)


-  Sie stellen das Betriebsprogramm ein.
-  Sie aktivieren/deaktivieren den Partybetrieb.
-  Sie aktivieren/deaktivieren den Sparbetrieb.
-  Sie rufen Bedienhinweise oder zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü auf (siehe folgendes Kapitel „Hilfe“).
-  Sie gelangen zurück in das Basis-Menü.

„**Heizkreis ...**“ Sie wählen den Heizkreis oder Heiz-/Kühlkreis (1, 2, 3) aus.







„**SKK**“ Sie wählen den separaten Kühlkreis aus.

„**Menü**“
OK Sie rufen das erweiterte Menü auf. Sie bestätigen Ihre Auswahl oder Einstellung.






 Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.

 Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.



Anzeigen:






-  Frostschutz ist aktiv
-  Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
-  Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
-  In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft
-  In Verbindung mit einem Kühlkreis:
Kühlbetrieb ist aktiv
-  Funkverbindung (Sendeanzeige)

Empfangsqualität:







-  Sehr gut
-  Gut
-  Noch ausreichend
-  Unzureichend
Zusätzlich ertönt alle 10 Sekunden ein akustisches Signal und im Display erscheint „**Schlechte Funkverbindung**“.
-  Kein Empfang

Zustand der Akkus:




-  Akkus voll
-  Akkus halbvoll

-  Akkus fast leer
Zusätzlich ertönt alle 10 Sekunden ein akustisches Signal und im Display erscheint „**Schwache Akkuladung**“.
Stecken Sie die Fernbedienung zurück in den Tischständer oder in den Wandhalter.
-  Akkus fehlen (blinkt)
Zusätzlich ertönt alle 10 Sekunden ein akustisches Signal.
-  Akkus defekt
Zusätzlich ertönt alle 10 Sekunden ein akustisches Signal.
-  Die Fernbedienung wird über das Netzteil versorgt.
-  Die Fernbedienung wird über das Netzteil versorgt. Die Akkus werden geladen.



Lüftungsstufen (in Verbindung mit einem Lüftungsggerät):

-  Keine Lüftung
-  Minimaler Luftvolumenstrom
-  Reduzierter Luftvolumenstrom
-  Normaler Luftvolumenstrom
-  Maximaler Luftvolumenstrom
-  Lüftungsggerät wurde am Netzschalter ausgeschaltet.

Meldungen:



-  Störung
-  Warnung
-  Hinweis

Hilfe


1. Tippen Sie auf , um die Hilfe aufzurufen.
Sie erhalten zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü.
2. Tippen Sie erneut auf , um die Hilfe zu verlassen.

Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie die am **häufigsten benutzten** Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur-Sollwert (siehe Seite 17)
- Betriebsprogramm (siehe Seite 18)
- Komfortfunktion  „**Partybetrieb**“ (siehe Seite 19)
- Energiesparfunktion  „**Sparbetrieb**“ (siehe Seite 20)

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Grundanzeige ist aktiv (siehe Seite 11):
Tippen Sie auf das Display.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf .

Über die Bedienung

Basis-Menü (Fortsetzung)

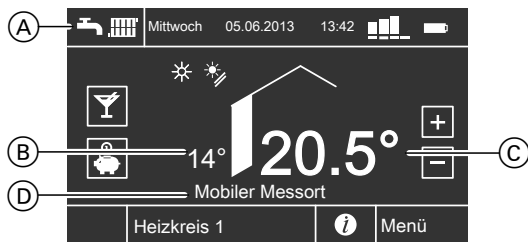


Abb.2

- Ⓐ Kopfzeile
Folgende aktuelle Daten werden angezeigt:
- Betriebsprogramm
 - Wochentag mit Datum
 - Uhrzeit
 - Empfangsqualität
 - Ladezustand der Akkus
- Ⓑ Aktuelle Außentemperatur
- Ⓒ Aktuelle Raumtemperatur (Raumtemperatur-Istwert)
Während Sie die Fernbedienung in den Händen halten, beginnt die Anzeige der Raumtemperatur zu steigen.
- Ⓓ Informationszeile
- Folgende Funktionen werden angezeigt, falls diese aktiviert sind:
- „**Estrichdrocknung**“
 - „**Externe Aufschaltung**“
 - „**Externes Programm**“
 - „**Ferienprogramm**“
 - Fernbedienung außerhalb des Tischständers oder Wandhalters:
 - „**Mobiler Messort**“
 - „**Schwache Akkuladung**“
 - „**Schlechte Funkverbindung**“

Erweitertes Menü

Im erweiterten Menü können Sie Einstellungen aus dem **seltener benötigten** Funktionsumfang der Fernbedienung vornehmen und abfragen, z. B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 38. Das erweiterte Menü rufen Sie mit „**Menü**“ auf.



Abb.3

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang nichts an der Fernbedienung eingestellt haben, wird die **Grundanzeige** aktiv. Die Helligkeit der Display-Beleuchtung wird reduziert.

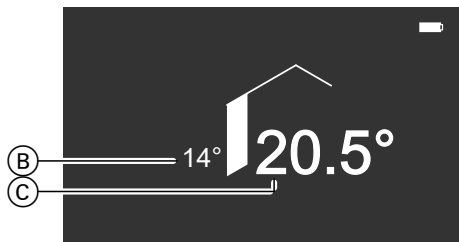


Abb.4

- Ⓑ Außentemperatur
- Ⓒ Aktuelle Raumtemperatur

1. Tippen Sie auf das Display. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 9).
2. Tippen Sie auf „**Menü**“. Sie gelangen in das erweiterte Menü (siehe Seite 10).

Für **jeden** Heiz-/Kühlkreis können Sie Einstellungen zur Raumbeheizung/Raumkühlung vornehmen. Daher ist es erforderlich, dass Sie **vor** den entsprechenden Einstellungen (z. B. Raumtemperatur) den gewünschten Heiz-/Kühlkreis durch Antippen auswählen.

In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise dargestellt.

Die Abbildung beinhaltet die Einstellung **ohne** und **mit** Auswahl des Heizkreises.

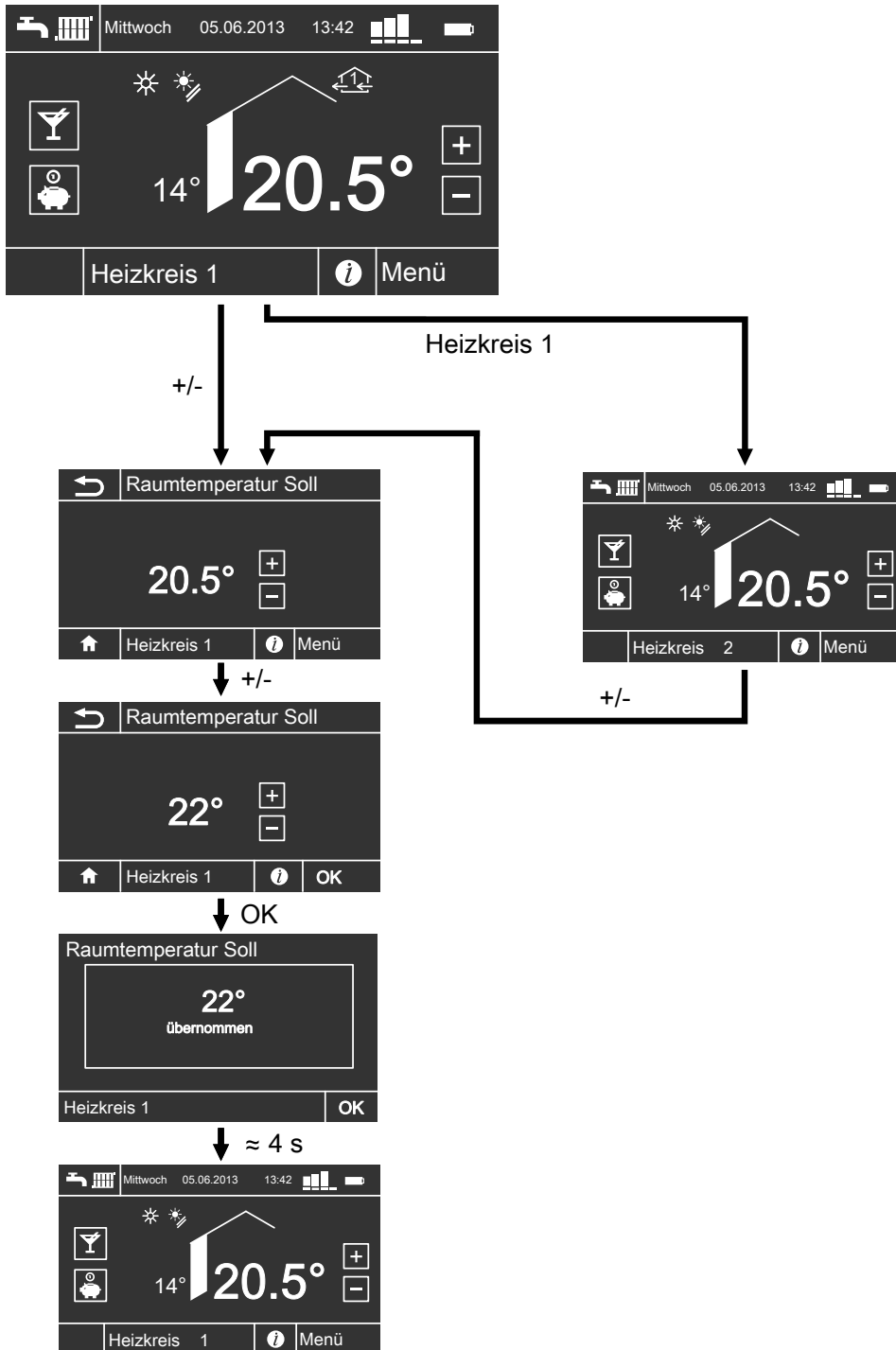





















Abb.5

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Kühlen, Warmwasser, Frostschutz

Heiz-/Kühlkreise	Anlagenausführung mit Warmwasserbereitung		Anlagenausführung ohne Warmwasserbereitung	
	Symbol	Betriebsprogramm	Symbol	Betriebsprogramm
Heizkreis 1, 2, 3		„Abschalbetrieb“		„Abschalbetrieb“
		„Nur Warmwasser“	—	—
		„Heizen und Warmwasser“ (Werkseitige Einstellung)		„Heizen“
Heiz-/Kühlkreis 1, 2, 3		„Abschalbetrieb“		„Abschalbetrieb“
		„Nur Warmwasser“	—	—
		„Heizen/Kühlen und Warmwasser“ (Werkseitige Einstellung)		„Heizen/Kühlen“
Separater Kühlkreis „SKK“		„Abschalbetrieb“		„Abschalbetrieb“
		„Nur Warmwasser“	—	—
		„Kühlen und Warmwasser“ (Werkseitige Einstellung)		„Kühlen“

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung/Raumkühlung und Warmwasserbereitung		
	„Heizen und Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung/Raumkühlung“). Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
	„Heizen/Kühlen und Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des gewählten Heiz-/Kühlkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt/gekühlt (siehe Kapitel „Raumbeheizung/Raumkühlung“). Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
	„Kühlen und Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des separaten Kühlkreises werden durchgängig gekühlt (es kann kein Zeitprogramm eingestellt werden). Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
Warmwasserbereitung		
	„Nur Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). Keine Raumbeheizung/Raumkühlung. Frostschutz eines ggf. vorhandenen Heizwasserpufferspeichers ist aktiv.

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung/Raumkühlung		
	„Heizen“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung/Raumkühlung“).
	„Heizen/Kühlen“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des gewählten Heiz-/Kühlkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt/gekühlt (siehe Kapitel „Raumbeheizung/Raumkühlung“).
	„Kühlen“	<ul style="list-style-type: none"> Die Räume des separaten Kühlkreises werden durchgängig gekühlt (es kann kein Zeitprogramm eingestellt werden).
Frostschutz		
	„Abschalbetrieb“	<ul style="list-style-type: none"> Keine Raumbeheizung/Raumkühlung. Keine Warmwasserbereitung. Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und eines ggf. vorhandenen Heizwasser-Pufferspeichers ist aktiv.

Betriebsprogramme für Lüftung

Symbol	Betriebsprogramm	Betriebsstatus	Luftvolumenstrom	Lüftungsstufe
	„Abschalbetrieb“	—	Keine Lüftung	
	„Grundbetrieb“	—	Minimaler Luftvolumenstrom	
	„Lüftungsautomatik“	„Reduziert“	Reduzierter Luftvolumenstrom	
		„Normal“	Normaler Luftvolumenstrom	
		„Intensiv“	Maximaler Luftvolumenstrom	

Besondere Betriebsprogramme

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 6

Besondere Betriebsprogramme :

- **„Estrichtrocknung“**
Diese Funktion wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung/Raumkühlung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (maximal 32 Tage) ohne Wirkung.
- **„Externe Aufschaltung“**
Ihre Wärmepumpenregelung wird von einer übergeordneten Regelung gesteuert.
- **„Externes Programm“**
Das Betriebsprogramm wurde durch eine Kommunikations-Schnittstelle umgeschaltet (z. B. Vitocom 100).
- **„Ferienprogramm“**
Siehe Seite 21.

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Hinweis

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 31).

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme sind den jeweiligen Kapiteln zugeordnet.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

- Raumbeheizung/Raumkühlung (siehe Seite 18)
- Warmwasserbereitung (siehe Seite 22)
- Zirkulationspumpe für Warmwasser (siehe Seite 23)
- Wohnungslüftung (in Verbindung mit Lüftungsgerät, siehe Seite 27)

Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Sie legen fest, was in diesen Zeitphasen geschieht, z. B. wann Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt werden. Sie stellen dafür einen **Betriebsstatus** ein.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Sie können bis zu 8 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie „**Beginn**“ und „**Ende**“ ein.
Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Temperaturniveau Priorität.

Hinweis

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 31).

Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung/Raumkühlung

Zeitprogramm für einen Tag einstellen

Erweitertes Menü

1. „**Menü**“
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
3. „**Heizkreis ...**“ oder „**SKK**“
4. „**Zeitprogramm Heizung/Kühlung**“
5. ◀/▶ für gewünschten Wochentag, z. B. „**Samstag**“



Abb. 7

6. Wählen Sie die gewünschte Zeitphase aus, z. B. ⓪ 00:00 – 24:00.



Abb. 8

7. ▲/▼ für gewünschten „**Beginn**“ (05:30) und gewünschtes „**Ende**“ (09:30) der jeweiligen Zeitphase



Abb. 9

8. ▶ für den gewünschten Betriebsstatus „**Reduziert**“, „**Normal**“ oder „**Festwert**“
9. **OK**
10. Wiederholen Sie ggf. die Arbeitsschritte 6. bis 9. für weitere Zeitphasen des gewählten Wochentags.

Über die Bedienung

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Beispiel mit 2 Zeitphasen für Samstag:



Abb. 10

Zwischen den Zeitphasen ist der Betriebsstatus „Standby“ aktiv.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ↶ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitprogramm für weitere Tage übernehmen

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Heizung“ oder „Heizung/Kühlung“
3. „Heizkreis...“ oder „SKK“
4. „Zeitprogramm Heizung/Kühlung“
5. ▶/◀ für Wochentag mit dem zu kopierenden Zeitprogramm, z. B. „Montag“
6. „Kopieren“
7. Wählen Sie die Tage aus, für die das Zeitprogramm übernommen werden soll, z. B. „Di“, „Mi“, „Do“, „Fr“.

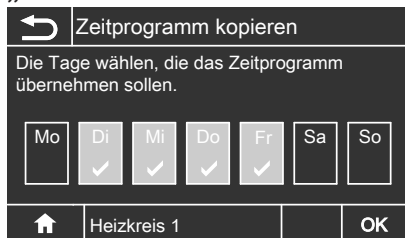


Abb. 11

8. OK

Zeitphasen löschen

Wählen Sie für den „Beginn“ eine Einstellung vor 00:00 Uhr, bis „- - : - -“ erscheint.

Heizkreis auswählen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Die Beheizung und Kühlung aller Räume kann ggf. auf **mehrere** Heiz-/Kühlkreise aufgeteilt sein.

- Falls Sie mit Ihrer Fernbedienung mehrere Heiz-/Kühlkreise bedienen, wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung/Raumkühlung **zuerst** den Heiz-/Kühlkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heiz-/Kühlkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.



Abb. 12

Basis-Menü

Tippen Sie auf „**Heizkreis 1**“, die Anzeige wechselt auf „**Heizkreis 2**“.

Bei jedem Tippen auf „**Heizkreis ...**“ wechselt die Anzeige auf den nächsten Heiz-/Kühlkreis.

Hinweis

Im **Basis-Menü** werden die Informationen für den **zuletzt** gewählten Heiz-/Kühlkreis angezeigt.

Falls die Heiz-/Kühlkreise an der Wärmepumpenregelung umbenannt wurden, erscheint im erweiterten Menü der jeweilige Name.



Abb. 13

Raumtemperatur



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen/Kühlen

Basis-Menü

1. „**Heizkreis ...**“ oder „**SKK**“
2. **+/-** für gewünschten Wert
3. **OK**

Hinweis

- **Raumbeheizung mit dieser Temperatur:**
Im Zeitprogramm im Betriebsstatus „**Normal**“ (siehe Seite 18)
- **In Verbindung mit einem Lüftungsgerät:**
Stellen Sie die Raumtemperatur für Lüftung um max. 4 °C niedriger ein als die Raumtemperatur für Heizen/Kühlen. Dies gewährleistet die korrekte Funktion des Bypasses.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen/Kühlen

Hinweis

Für einen separaten Kühlkreis „**SKK**“ können Sie keinen reduzierten Raumtemperatur-Sollwert einstellen.

3. „**Heizkreis ...**“
4. „**Reduzierte Raumtemp. Soll**“
5. **+/-** für gewünschten Wert
6. **OK**

Erweitertes Menü

1. „**Menü**“
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“

Raumtemperatur (Fortsetzung)

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:

- Im Zeitprogramm im Betriebsstatus „**Reduziert**“ (siehe Seite 18)
- Im Ferienprogramm (siehe Seite 21)

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für Heizen/Kühlen

Basis-Menü

1. „**Heizkreis...**“ oder „**SKK**“
2. Falls oder angezeigt wird, ist keine weitere Einstellung erforderlich.
Falls oder angezeigt wird, tippen Sie dieses Symbol an.



Abb. 14

3. Z. B. „**Heizen und Warmwasser**“

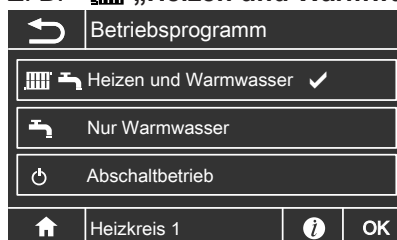


Abb. 15

4. **OK**

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 13

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für Heizen/Kühlen

Hinweis

- *Werkseitig ist an der Wärmepumpenregelung eine Zeitphase von 00:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „**Normal**“ eingestellt. Diese Einstellung ist geeignet für den Betrieb mit Fußbodenheizung.*
- Für einen separaten Kühlkreis „**SKK**“ können Sie kein Zeitprogramm einstellen.

Erweitertes Menü

1. „**Menü**“
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
3. „**Heizkreis ...**“
4. „**Zeitprogramm Heizung**“
5. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 15

Hinweis

- *Zwischen den Zeitphasen werden die Räume nicht beheizt oder gekühlt. Nur Frostschutz ist aktiv (Betriebsstatus „**Standby**“).*
- *Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen oder herunter zu kühlen.*

Betriebsstatus für Heizen/Kühlen

- „**Normal**“
Die Raumbeheizung/Raumkühlung erfolgt mit der normalen Raumtemperatur „**Raumtemperatur Soll**“ (siehe Seite 17).

Zeitprogramm (Fortsetzung)

■ „Reduziert“

Die Raumbeheizung erfolgt mit der reduzierten Raumtemperatur „**Red. Raumtemp. Soll**“ (siehe Seite 17).

Hinweis

Im Betriebsstatus „**Reduziert**“ wird ein Heiz-/Kühlkreis **nicht** gekühlt.

■ „Festwert“

Die **Raumbeheizung** erfolgt unabhängig von der Außentemperatur mit der max. zulässigen Vorlauftemperatur.

Die **Raumkühlung** erfolgt unabhängig von der Außentemperatur mit der min. Vorlauftemperatur. Werkseitige Einstellungen an der Wärmepumpenregelung:



– Max. Vorlauftemperatur Heizen: 40 °C

– Min. Vorlauftemperatur Kühlen: 10 °C

Eventuell hat Ihr Heizungsfachbetrieb diese Werte angepasst.

Raumbeheizung/Raumkühlung ausschalten

Basis-Menü

1. „**Heizkreis ...**“ oder „**SKK**“
2. Wählen Sie das Betriebsprogramm  „**Nur Warmwasser**“ (keine Raumbeheizung/Raumkühlung) oder  „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutz ist aktiv)
3. **OK**

Komfortfunktion „Partybetrieb“

„Partybetrieb“ einstellen für Heizen/Kühlen

Hinweis

Für einen separaten Kühlkreis „**SKK**“ können Sie keinen „**Partybetrieb**“ einstellen.

Basis-Menü


1. „**Heizkreis ...**“
2. 



Abb. 16

3. **+/-** für gewünschte Temperatur im Partybetrieb

Hinweis

In Verbindung mit einem Lüftungsgerät: Stellen Sie die Raumtemperatur für Lüftung um max. 4 °C niedriger ein als für den „**Partybetrieb**“. Dies gewährleistet die korrekte Funktion des Bypasses.



Abb. 17

4. **OK**

Die Schaltfläche  wird heller.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt oder gekühlt.
- Falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt, wird **zuerst** das Warmwasser auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert erwärmt, bevor Raumbeheizung/Raumkühlung erfolgt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

Komfortfunktion „Partybetrieb“ (Fortsetzung)

Partybetrieb beenden

- Tippen Sie erneut auf ☹ (die Schaltfläche wird dunkler).
Oder
- Automatisch beim Start der nächsten Zeitphase des Zeitprogramms
Oder
- Automatisch nach 8 Stunden

Hinweis

Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

„Sparbetrieb“ einstellen für Heizen

Basis-Menü

1. „Heizkreis ...“

2. ☹

Die Schaltfläche ☹ wird heller.

Hinweis

Falls ein anderer als der normale Heizbetrieb aktiv ist, können Sie diese Energiesparfunktion nicht aktivieren. Die Schaltfläche bleibt hellgrau.

Hinweis

- Die Anzeige des eingestellten Raumtemperatur-Sollwerts im Basis-Menü ändert sich nicht.
- Die Kühlung über einen Heiz-/Kühlkreis ist im „Sparbetrieb“ ausgeschaltet.
- Für einen separaten Kühlkreis „SKK“ können Sie keinen „Sparbetrieb“ einstellen.



Abb. 18

Sparbetrieb beenden

- Tippen Sie erneut auf ☹ (die Schaltfläche wird dunkler).
Oder
- Automatisch beim Start der nächsten Zeitphase des Zeitprogramms
Oder
- Änderung des Betriebsprogramms

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen für Heizen/Kühlen, Lüftung

Hinweis

- Das Ferienprogramm gilt für den gewählten Heizkreis. Es wirkt jedoch auf **alle** Heiz-/Kühlkreise.
- Auf einen separaten Kühlkreis „SKK“ wirkt das „Ferienprogramm“ nicht.
- Falls ein Lüftungsgerät an die Wärmepumpenregelung angeschlossen ist, gilt das Ferienprogramm auch für die Wohnungslüftung (siehe Seite 28).

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das Ferienprogramm endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv (siehe Seite 18).

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Heizung“ oder „Heizung/Kühlung“
3. „Heizkreis ...“
4. „Ferienprogramm“
5. „Abreisetag“/„Rückreisetag“



Abb. 19

6. ▲/▼ für gewünschten „Abreisetag“ und gewünschten „Rückreisetag“
7. OK

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Heizung“ oder „Heizung/Kühlung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Ferienprogramm löschen“
5. OK

Hinweis

Ab dem Abreisetag bis zum Beginn des Rückreisetags wird in der Informationszeile des Basis-Menüs „Ferienprogramm“ angezeigt (siehe Seite 10). Die Fernbedienung muss jedoch im Tischständer oder dem Wandhalter eingesteckt sein.

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heiz-/Kühlkreise im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ oder „Heizen/Kühlen und Warmwasser“:
Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 17).
 - Für Heiz-/Kühlkreise im Betriebsprogramm „Nur Warmwasser“:
Keine Raumbeheizung
- **Raumkühlung:**
Keine Kühlung über einen Heiz-/Kühlkreis
- **Warmwasserbereitung:**
Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- **Wohnungslüftung** (in Verbindung mit einem Lüftungsgerät):
Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (↺↻).

Im erweiterten Menü können Sie das eingestellte Ferienprogramm unter „Informationen“ abfragen (siehe Seite 39).

Warmwassertemperatur einstellen

- Erweitertes Menü
1. „Menü“
 2. „Warmwasser“

3. „Warmwassertemperatur Soll“
4. +/- für gewünschten Wert
5. OK

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Basis-Menü

1. „Heizkreis ...“



Abb. 20

2. Z. B. „Heizen und Warmwasser“ (mit Raumbeheizung)
Weitere mögliche Betriebsprogramme siehe Seite 13
3. OK

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Werkseitig ist an der Wärmepumpenregelung eine Zeitphase von 00:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „Oben“ eingestellt.

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Warmwasser“
3. „Zeitprogramm Warmwasser“
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 15.

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt, nur der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv (Betriebsstatus „Standby“).
- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend früher.

Betriebsstatus für die Warmwasserbereitung

- „Oben“
Der obere Teil des Warmwasser-Speichers wird auf „Warmwassertemperatur Soll“ (siehe Seite 22) aufgeheizt, z. B. bei geringerem Warmwasserbedarf.
- „Normal“
Das gesamte Volumen des Warmwasser-Speichers wird auf „Warmwassertemperatur Soll“ (siehe Seite 22) aufgeheizt.

Zeitprogramm (Fortsetzung)

■ „Temp. 2“

Das **gesamte** Volumen des Warmwasser-Speichers wird auf den an der Wärmepumpenregelung eingestellten „**WW-Temperatur Soll 2**“ aufgeheizt.

Besonderheit bei den Betriebsstatus „Normal“ und „Temp. 2“

Bei folgenden Anlagenausführungen wird das **gesamte** Volumen des Warmwasser-Speichers aufgeheizt:

- Sie haben eine Wärmepumpe mit **integriertem** Warmwasser-Speicher.
- Sie haben einen **separaten** Warmwasser-Speicher **ohne** Elektro-Heizeinsatz (elektrische Zusatzheizung).
- Sie haben **keinen** zusätzlichen Wärmeerzeuger (z. B. Öl-/Gasheizkessel).
Oder
- Ihr zusätzlicher Wärmeerzeuger (z. B. Öl-/Gasheizkessel) wird **nur** für die Raumbeheizung und **nicht** zur Warmwasserbereitung eingesetzt.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Werkseitig ist an der Wärmepumpenregelung **keine** Zeitphase eingestellt.

Erweitertes Menü

1. „**Menü**“
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprogramm Zirkulation**“
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 15.

Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Bei folgenden Anlagenausführungen wird nur der **obere Teil** des Warmwasser-Speichers aufgeheizt:

- Sie beheizen einen **separaten** Warmwasser-Speicher zusätzlich **mit** einem Elektro-Heizeinsatz (elektrische Zusatzheizung).
- Sie beheizen einen **separaten** Warmwasser-Speicher zusätzlich mit einem weiteren Wärmeerzeuger (z. B. Öl-/Gasheizkessel).

Bei Fragen zu Ihrer Anlagenausführung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Betriebsstatus für die Zirkulationspumpe

■ „5/25 Takt“

Die Zirkulationspumpe wird alle 30 Minuten für 5 Minuten eingeschaltet (Pausenzeit 25 Minuten).

■ „5/10 Takt“

Die Zirkulationspumpe wird alle 15 Minuten für 5 Minuten eingeschaltet (Pausenzeit 10 Minuten).

■ „Ein“

Die Zirkulationspumpe läuft dauernd.

Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

„1x Warmwasser-Bereitung“ aktivieren

Das Warmwasser wird auf den an der Wärmepumpenregelung eingestellten „**WW-Temperatur Soll 2**“ aufgeheizt.

Hinweis

*Für mindestens einen Heiz-/Kühlkreis **muss** eines der folgenden Betriebsprogramme eingestellt sein:*

- „**Heizen und Warmwasser**“
- „**Heizen/Kühlen und WW**“
- „**Kühlen und Warmwasser**“
- „**Nur Warmwasser**“



Erweitertes Menü

1. „**Menü**“
2. „**Warmwasser**“
3. „**1x Warmwasser-Bereitung**“

Hinweis

*Die Funktion endet automatisch, sobald die „**WW-Temperatur Soll 2**“ erreicht ist.*

Warmwasserbereitung ausschalten

<p>Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.</p>	<p>Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.</p>
<p>Basis-Menü 1. „Heizkreis ...“ 2. Wählen Sie das Betriebsprogramm  „Abschaltbetrieb“ (Frostschutz ist aktiv) 3. OK</p>	<p>Basis-Menü 1. „Heizkreis ...“ 2. Wählen Sie das Betriebsprogramm  „Heizen und Warmwasser“. 3. OK 4. „Menü“ 5. „Warmwasser“ 6. „Warmwassertemperatur Soll“ 7. Stellen Sie mit +/- 10 °C ein. 8. OK</p>

Aktiven Kühlbetrieb freigeben oder sperren



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Hinweis

- *Von Ihrem Heizungsfachbetrieb muss die Kühlfunktion eingestellt sein.*
- *Der dauerhafte aktive Kühlbetrieb führt zu erhöhtem Stromverbrauch.*

Erweitertes Menü

1. **„Menü“**
2. **„Heizung/Kühlung“**
3. **„Heizkreis ...“** oder **„SKK“**
4. **„Aktiver Kühlbetrieb“**
5. **OK**

Lüftung


Lüftung einschalten



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Das Lüftungsgerät wird bei der Inbetriebnahme von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingeschaltet.

Hinweis

Um die anfallende Feuchte aus den Räumen abzuführen, muss das Lüftungsgerät **immer** mit mindestens minimalem Luftvolumenstrom  betrieben werden.

Einstellung des Betriebsprogramms siehe Seite 26

Lüftung ausschalten



Achtung

- Falls das Lüftungsgerät dauerhaft ausgeschaltet wird, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Gebäude.

Abschaltbetrieb aktivieren

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Betriebsprogramm“
4. „Abschaltbetrieb“
5. OK

- Keine Wohnungslüftung. Z. B. falls Sie Ihre Wohnung über die Fenster lüften möchten.
- In Verbindung mit einem Lüftungsheizkreis: Keine Zulufterwärmung über den Heizkreis 1

Abschaltbetrieb beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm oder eine Komfort- oder Energiesparfunktion.

Lüftung ausschalten zum Filter wechseln

Schalten Sie den Netzschalter am Lüftungsgerät aus.



Bedienungsanleitung der Wärmepumpenregelung

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für Lüftung

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Betriebsprogramm“
4. „Lüftungsautomatik“

Weitere mögliche Betriebsprogramme siehe Seite 14

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung (Fortsetzung)

Raumtemperatur einstellen für Lüftung

Hinweis

Sobald die Raumtemperatur den hier eingestellten Sollwert um mehr als 1 °C überschreitet, kann Lüftung ohne Wärmerückgewinnung erfolgen.

Stellen Sie die Raumtemperatur für Lüftung um max. 4 °C niedriger ein als die Raumtemperatur für Heizen/ Kühlen und den „Partybetrieb“. Dies gewährleistet die korrekte Funktion des Bypasses.

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Raumtemperatur Soll“
4. +/- für gewünschten Wert

Hinweis

Falls Ihr Heizkreis 1 ein Lüftungsheizkreis ist, ist dieses Menü nicht vorhanden.

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für Lüftung

Werkseitig ist an der Wärmepumpenregelung eine Zeitphase von 00:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „Normal“ eingestellt.


Hinweis

Wir empfehlen, die werkseitige Einstellung beizubehalten, falls Ihr Heizkreis 1 ein Lüftungsheizkreis ist.




Erweitertes Menü:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Zeitprogramm Lüftung“
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen und den Betriebsstatus ein.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 15.

Hinweis

Zwischen den eingestellten Zeitphasen erfolgt Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom  (Betriebsstatus „Grundlüftung“).

Betriebsstatus für Lüftung

- „Normal“  Normaler Luftvolumenstrom (Nenn-Luftvolumenstrom).
Falls in Ihrer Wohnung ein Feuchte- oder/und CO₂-Sensor installiert ist, wird der Luftvolumenstrom entsprechend der Luftfeuchte oder/und der CO₂-Konzentration angepasst.
- „Reduziert“  Reduzierter Luftvolumenstrom (ca. 70 % des Nenn-Luftvolumenstroms)
- „Intensiv“  Maximaler Luftvolumenstrom (ca. 125 % des Nenn-Luftvolumenstroms)

Komfortfunktion „Intensivbetrieb“

„Intensivbetrieb“ einstellen für Lüftung

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Intensivbetrieb“

Wohnungslüftung mit maximalem Luftvolumenstrom



Komfortfunktion „Intensivbetrieb“ (Fortsetzung)

„Intensivbetrieb“ beenden

- Automatisch nach 2 Stunden. Diese Zeitdauer kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb angepasst werden.
Oder
- Stellen Sie den „Intensivbetrieb“ auf „Aus“.

Hinweis

Falls der „Intensivbetrieb“ automatisch endet, wird das Betriebsprogramm fortgeführt, welches vor dem „Intensivbetrieb“ aktiv war.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

„Sparbetrieb“ einstellen für Lüftung

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Sparbetrieb“

Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom



„Sparbetrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf den Betrieb mit minimalem Luftvolumenstrom (↔) entsprechend dem Zeitprogramm. D. h. zwischen den eingestellten Zeitphasen.
Oder
- Stellen Sie den „Sparbetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen für Lüftung, Heizen/Kühlen

Hinweis

Das Ferienprogramm gilt für die Wohnungslüftung **und** für die Raumbeheizung/Raumkühlung aller Heiz-/Kühlkreise (siehe Seite 21).

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das Ferienprogramm endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv (siehe Seite 27).

5. ▲/▼ für gewünschten „Abreisetag“ und gewünschten „Rückreisetag“
6. OK

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (↔).
- Raumbeheizung/Raumkühlung und Warmwasserbereitung siehe Seite 21.

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Abreisetag“/„Rückreisetag“



Abb. 21

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Ferienprogramm“

4. „Ferienprogramm löschen“
5. OK

Datum und Uhrzeit

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Fernbedienung längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Datum einstellen

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Datum / Uhrzeit“
4. „Datum“
5. ▲/▼ für gewünschtes Datum.



Abb. 22

6. OK

Uhrzeit einstellen

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Datum / Uhrzeit“
4. „Uhrzeit“
5. ▲/▼ für gewünschte Uhrzeit.



Abb. 23

6. OK

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Sprache wählen“
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

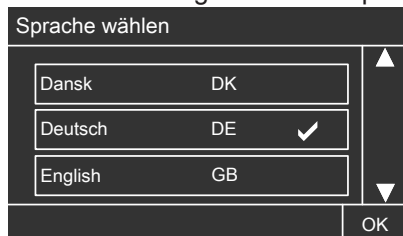


Abb. 24

Helligkeit für Display einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit der Display-Beleuchtung mit „**Hintergrundbeleuchtung**“. Außerdem können Sie die Helligkeit für die Grundanzeige einstellen mit „**Beleuchtung Standby**“.

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Display-Einstellungen“

4. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit für die „**Hintergrundbeleuchtung**“ ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit für die „**Beleuchtung Standby**“ ein.

Helligkeit für Display einstellen (Fortsetzung)

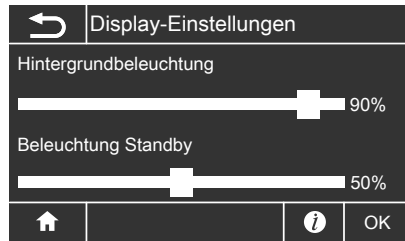


Abb.25

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heiz-/Kühlkreis, die Warmwasserbereitung und die Lüftung separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

3. **„Grundeinstellung“**
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, z. B. **„Warmwasser“**.
5. **OK**

Erweitertes Menü

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**

Einstellung	Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden
„Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmwassertemperatur-Sollwert ▪ Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ▪ Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ▪ Elektrische Zusatzheizung ist für die Warmwasserbereitung freigegeben. ▪ Ein- und Ausschaltoptimierung werden ausgeschaltet.
„Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur-Sollwert: 20 °C ▪ Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert ▪ Zeitprogramm für die Raumbeheizung ▪ Neigung und Niveau der Heizkennlinie ▪ Komfort- und Energiesparfunktionen („Partybetrieb“, „Sparbetrieb“, „Ferienprogramm“) werden gelöscht.
„Kühlung“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur-Sollwert ▪ Neigung und Niveau der Kühlkennlinie ▪ Aktiver Kühlbetrieb ist gesperrt.
„Lüftung“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitprogramm zum Lüften ▪ Komfort- und Energiesparfunktionen („Intensivbetrieb“, „Sparbetrieb“, „Ferienprogramm“) werden gelöscht.

Informationen abfragen

Sie können momentane Temperaturen, Einstellwerte, Zeitprogramme und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Solar“
- „Anlage“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Kühlkreis SKK“
- „Warmwasser“

- „Lüftung“
- „Wärmepumpe“

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie ab Seite 38).

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Information“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Solarenergieertrag

Nur in Verbindung mit einer Solarregelung, die in die Wärmepumpenregelung integriert ist.

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Solarenergie“

Der Solarenergieertrag wird in einem Diagramm angezeigt.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.

Um den Solarenergieertrag für einen vergangenen Tag abzulesen, tippen Sie auf den Balken des gewünschten Tages.

Hinweis

In Verbindung mit einer externen Solarregelung (z. B. Vitosolic 200) können Sie dort den Solarenergieertrag abfragen.

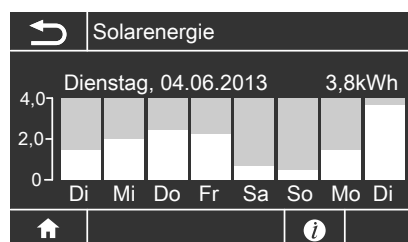


Abb. 26

Estrichrocknung für alle Heiz-/Kühlkreise

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichrocknung die Funktion „**Estrichrocknung**“ aktivieren.

- Raumbeheizung erfolgt entsprechend einem fest vorgegebenen Zeitprogramm. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung/Raumkühlung sind für die Dauer der Estrichrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt.
- In Verbindung mit einem Lüftungsgerät: Wohnungslüftung mit maximalem Luftvolumenstrom (14 l/s).

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Information“
3. „Heizkreis ...“
4. „Betriebsprogramm“

Hinweis

Die verbleibende Dauer der Estrichrocknung können Sie nur an der Wärmepumpenregelung abfragen.

Empfangsqualität

Die Empfangsqualität können Sie im Basis-Menü ablesen (siehe Seite 10).

Meldungen abfragen

Bei besonderen Ereignissen oder Betriebszuständen Ihrer Wärmepumpe oder Heizungsanlage zeigt die Fernbedienung Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldungen an.

Neben der Meldung im Klartext blinkt im Display das zugehörnde Symbol.

- 👁 „Hinweis“
- ⚠ „Warnung“
- ⚠ „Störung“

1. Mit **OK** erhalten Sie allgemeine Informationen zur Meldung.
2. Mit **OK** können Sie die Meldungsursache aufrufen.

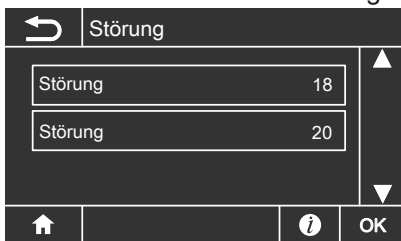


Abb.27

3. Notieren Sie bei **Warn- und Störungsmeldungen** den Meldungstext und den danebenstehenden Meldungscode. Im Beispiel: „**Störung 18**“.
Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.



Nähere Informationen zur Störungsursache siehe Bedienungsanleitung der Wärmepumpenregelung.

4. Falls Sie die Meldung quittieren möchten, tippen Sie auf **OK**.
Das Symbol für die Meldung wird in das Menü übernommen.



Abb.28

5. Benachrichtigen Sie ihren Heizungsfachbetrieb.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Dieser kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Signaleinrichtung (falls vorhanden) wird wieder eingeschaltet.

Quittierte Meldungen aufrufen

Erweitertes Menü

1. „Menü“
2. „Störung“, „Warnung“ oder „Hinweis“

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Raumbeheizung/Raumkühlung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 18) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 17) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 29) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung/Raumkühlung (siehe Seite 18)
Warmwasser-Speicher wird beheizt.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser.
„Hinweis“, „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab. Quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Sobald der Zeitraum für die Estrichtrocknung (max. 32 Tage) abgelaufen ist, ist das gewählte Betriebsprogramm aktiv.
In Verbindung mit Lüftungsgerät: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bypass schließt nicht. ▪ Vorheizregister defekt oder Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst. ▪ Zuluft-/Abluftventilator defekt 	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Raumbeheizung/Raumkühlung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 18) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 17) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 29) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung/Raumkühlung (siehe Seite 18) ▪ Geben Sie ggf. den „Aktiven Kühlbetrieb“ frei (siehe Seite 25).
„Hinweis“, „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab. Quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
In Verbindung mit Lüftungsgerät: Bypass öffnet nicht.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Raumtemperatur für die Lüftung „Raumtemperatur Soll“ (siehe Seite 27). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 18)▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 22)▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung (siehe Seite 22)▪ Uhrzeit (siehe Seite 29)
„Hinweis“, „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab. Quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 22).

„“ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Hinweis auf ein besonderes Ereignis oder Betriebszustand der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage.	Gehen Sie wie auf Seite 32 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Warnung aufgrund eines besonderen Ereignisses oder Betriebszustands der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 32 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 32 beschrieben vor.

„EVU Sperre C5“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Diese Meldung erscheint während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU).	Keine Maßnahme erforderlich Sobald das Energieversorgungsunternehmen den Strom wieder freigibt, läuft die Wärmepumpe mit dem gewählten Betriebsprogramm weiter.

„Estrichrocknung“ erscheint im Display

Ursache	Behebung
Die Funktion Estrichrocknung ist aktiv.	Warten Sie, bis die Funktion beendet ist (kann bis zu 31 Tage dauern).

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät (z. B. Erweiterung EA1) umgeschaltet.	Eine Behebung ist nicht erforderlich. Die Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Menü.

⚠ und 📶 erscheinen im Display

Ursache	Behebung
Funkverbindung gestört oder unterbrochen	In Verbindung mit einem eventuell vorhandenem Funk-Repeater: Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

🔋 blinkt

Ursache	Behebung
Akkus fehlen.	Legen Sie die Akkus ein (siehe Seite 36).

🔋 erscheint im Display

Ursache	Behebung
Akkus defekt	Tauschen Sie die Akkus aus (siehe Seite 36).

Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.

Was ist zu tun?

Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.

Akkus austauschen

Verwenden Sie Akkus, Typ Mignon NiMH AA HR6, ≥ 2100 mAh, 1,2 V.
Mit Einlegen der Akkus wird die Anzeige initialisiert, erkennbar an einem laufenden Balken. Die Initialisierung kann bis zu 5 Minuten dauern.
Nach der Initialisierung erscheint das Basis-Menü (siehe Seite 10).

Hinweis

Beim Austauschen der Akkus bleiben alle Daten erhalten.

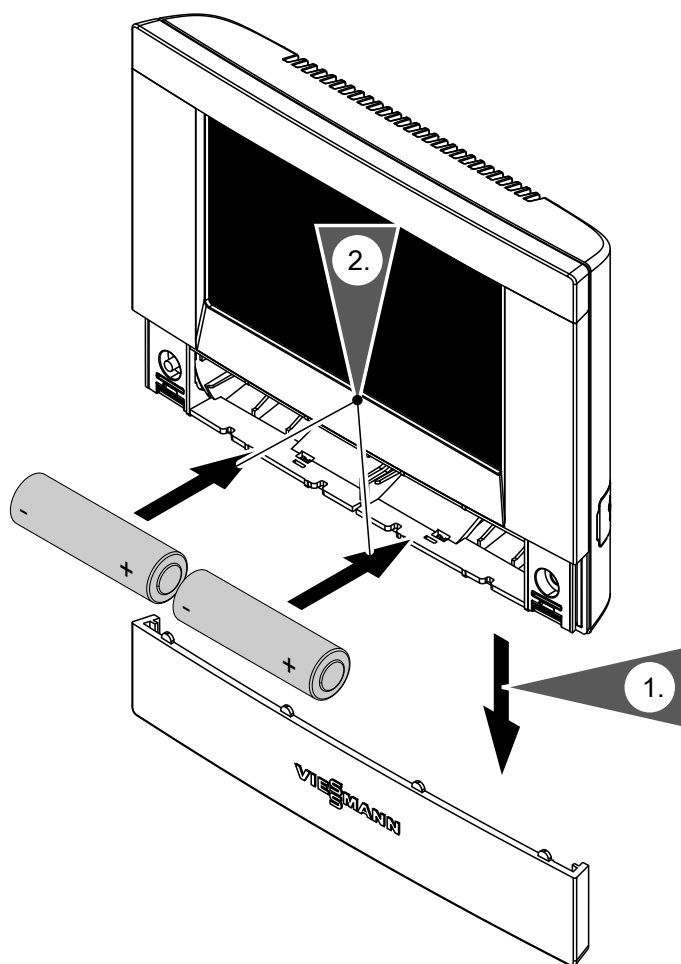


Abb.29

Entsorgung

Geben Sie bitte verbrauchte Akkus bei den dafür eingerichteten Sammelstellen ab.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit beliebigem Mikrofasertuch reinigen.

Renovierung

Beachten Sie bei Renovierungsarbeiten, dass der Aufstell- /Montageort des Tischständers/Wandhalters beibehalten werden kann. Verwenden Sie keine metallhaltigen (alukaschierten) Tapeten.

Übersicht erweitertes Menü

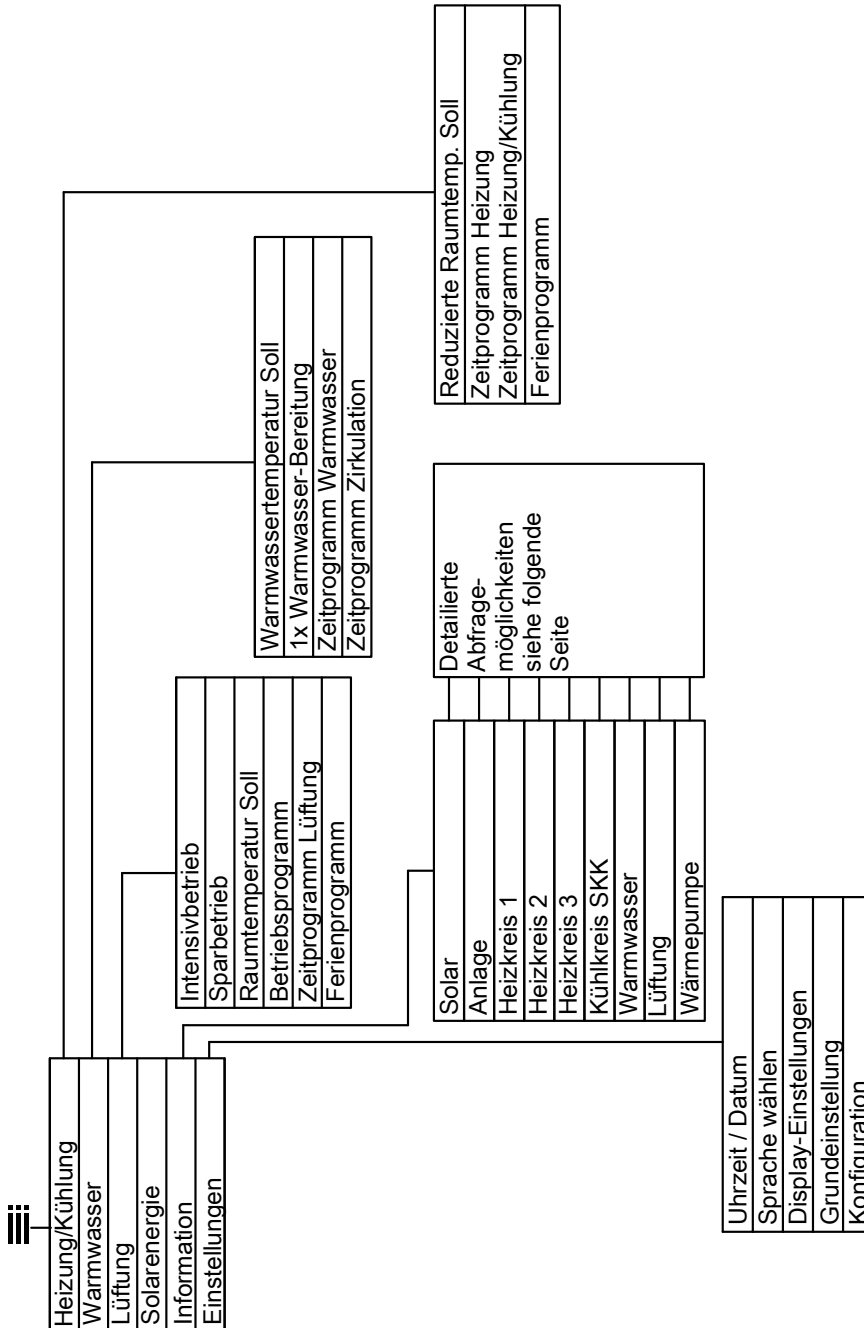


Abb.30

Abfragemöglichkeiten in „Information“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich. Für die mit ► gekennzeichneten Informationen, können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Solar

„Solarenergie Histogramm“

Anlage

- „Außentemperatur“
- „Gemeinsame Vorlauftemperatur“
- „Heizw.-Pufferspeicher“
- „Uhrzeit“
- „Datum“
- „Feldstärke Teilnehmer“

Abfragemöglichkeiten in „Information“ (Fortsetzung)

Heizkreis 1, 2, 3

„Betriebsprogramm“ ▶ <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Heizen und Warmwasser“ ▪ „Nur Warmwasser“ ▪ „Abschaltbetrieb“ ▪ „Partybetrieb“ ▪ „Sparbetrieb“ ▪ „Ferienprogramm“ ▪ „Estrichtrocknung“ ▪ „Externe Aufschaltung“ ▪ „Externes Programm“
„Betriebsstatus“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Standby“ ▪ „Reduziert“ ▪ „Normal“ ▪ „Festwert“
„Zeitprogramm Heizung“ ▶ „Zeitprogramm Heizung/Kühlung“ ▶
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Reduzierte Raumtemp. Soll“
„Partytemperatur Soll“
„Ferienprogramm“ ▶
„Active Cooling“
„Natural Cooling“

Kühlkreis SKK

„Betriebsprogramm“ ▶ <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Kühlen und Warmwasser“ ▪ „Nur Warmwasser“ ▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Standby“ ▪ „Normal“
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Active Cooling“
„Natural Cooling“

Warmwasser

„Betriebsstatus“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Normal“ ▪ „Oben“ ▪ „Temp. 2“
„Zeitprogramm Warmwasser“ ▶
„Zeitprogramm Zirkulation“ ▶
„Warmwassertemperatur“ ▶
„1x Warmwasser-Bereitung“

Lüftung

„Betriebsprogramm“ ▶ <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Lüftungsautomatik“ ▪ „Grundbetrieb“ ▪ „Abschaltbetrieb“ ▪ „Intensivbetrieb“ ▪ „Sparbetrieb“ ▪ „Ferienprogramm“
„Betriebsstatus“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Grundlüftung“ (↺¹↻) ▪ „Reduziert“ (↺²↻) ▪ „Normal“ (↺³↻) ▪ „Intensiv“ (↺⁴↻)
„Zeitprogramm Lüftung“ ▶
„Raumtemperatur Soll“

Wärmepumpe

„Verdichter“

Begriffserklärungen

Aktiver Kühlbetrieb („active cooling“)

Aktiver Kühlbetrieb, siehe „Kühlfunktionen“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie z.B. fest, wie Sie Ihre Räume beheizen/kühlen, ob Sie Trinkwasser erwärmen sowie die Lüftungsstufe für Ihre Wohnungslüftung.

Betriebsstatus

Siehe „Zeitprogramm“.

EVU-Sperre

Ihr Energieversorgungsunternehmen (EVU) kann zu Zeiten mit hohem Strombedarf die Stromversorgung des Geräts sperren. Während dieser Stromsperre wird der Hinweis „**EVU Sperre**“ angezeigt.

Sobald das Energieversorgungsunternehmen die Stromversorgung wieder freigibt, läuft das Gerät mit dem eingestellten Betriebsprogramm weiter.

Falls Ihre Heizungsanlage über einen Heizwasser-Pufferspeicher verfügt, können Ihre Räume auch während der EVU-Sperre beheizt werden.

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Aktivierung von „**Sparbetrieb**“ bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb/Kühlbetrieb

Normaler Heizbetrieb/Kühlbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen oder kühlen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen/Kühlen fest.

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb/Kühlbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt oder gekühlt, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein. Die Regelung der Heizleistung/Kühlleistung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen/Kühlen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Witterungsgeführter Heizbetrieb/Kühlbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird die erforderliche Wärme oder Kälte erzeugt, um die Räume auf die von Ihnen eingestellte Raumtemperatur zu beheizen oder zu kühlen. Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Wärmepumpenregelung übertragen.

Hinweis

Die Kühlung ist im reduzierten Heizbetrieb ausgeschaltet.

Heiz-/Kühlkreise

Ein Heizkreis oder Kühlkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Wärmepumpe und Verbrauchern (z. B. Heizkörpern), in dem das Heizungswasser oder Kühlwasser fließt.

Ein separater Kühlkreis ist ein eigener geschlossener Kreislauf, der ein Kühlgerät wie z. B. ein Ventilatorconvektor oder eine Kühldecke versorgt. Die Kühlung über einen separaten Kühlkreis erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Die Beheizung und Kühlung aller Räume kann ggf. auf **mehrere** Heizkreise und **einen** Kühlkreis aufgeteilt sein.

Bis zu **3 Heizkreise** sind möglich („**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“, „**Heizkreis 3**“. Z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Nur **ein Kühlkreis** ist möglich:

■ Heiz-/Kühlkreis

Kühlbetrieb über einen Heizkreis, z. B. ein Raum mit Fußbodenheizung. Dieser Raum kann im Sommer gekühlt und im Winter beheizt werden.

Die Kühlung über den Heizkreis erfolgt nur dann, falls die Außentemperatur die Kühlgrenze überschritten hat. Heizung über den Heizkreis erfolgt nur dann, falls die Außentemperatur die Heizgrenze unterschritten hat. Die Kühlgrenze und die Heizgrenze hat Ihr Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Oder

■ Separater Kühlkreis

Der separate Kühlkreis („**Kühlkreis SKK**“) kann zusätzlich zu den max. 3 Heizkreisen an die Wärmepumpenregelung angeschlossen werden.

Mit einem separaten Kühlkreis kann nicht geheizt werden.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Heizkreise, der Heiz-/Kühlkreis und der separate Kühlkreis allgemein **Heiz-/Kühlkreise** genannt und nur in Einzelfällen zwischen Heizkreis, Heiz-/Kühlkreis und separatem Kühlkreis unterschieden.

Beispiel:

■ „**Heizkreis 1**“ ist der Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume.

■ „**Heizkreis 2**“ ist der Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

■ „**Kühlkreis SKK**“ ist ein separater Kühlkreis mit Ventilatorkonvektor für einen Lagerraum.

Die Heiz-/Kühlkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“, „**Heizkreis 3**“, „**Kühlkreis SKK**“ (**SKK**) bezeichnet.

Falls Sie oder Ihr Heizungsfachbetrieb die Heiz-/Kühlkreise umbenannt haben, z. B. in „Einliegerwohnung“, wird dieser Name anstelle „**Heizkreis ...**“/„**Kühlkreis SKK**“ angezeigt.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heiz-/Kühlkreis.

Kontrollierte Wohnungslüftung

Mit einem Wohnungslüftungs-System können Ihre Räume dauernd be- und entlüftet werden. Das Wohnungslüftungs-System besteht aus einem Lüftungsgerät, dem Kanalsystem sowie den Zuluft- und Abluftventilen.

Ein im Lüftungsgerät eingebauter Außenluftfilter schützt vor Pollen.

Falls an der Wärmepumpenregelung das Lüftungsgerät Vitovent 300-F angeschlossen ist, können alle Lüftungsfunktionen an der Wärmepumpenregelung eingestellt werden.

Funktionsprinzip des Lüftungsgeräts

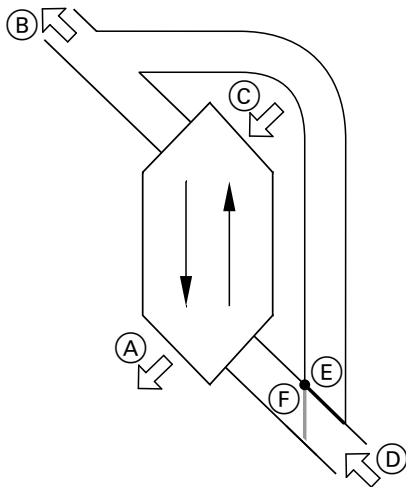


Abb.31

- Ⓐ Zuluft
(z. B. für Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer)
- Ⓑ Fortluft
- Ⓒ Außenluft
- Ⓓ Abluft
(z. B. aus Küche, Bad, WC)
- Ⓔ Bypass gesperrt, Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- Ⓕ Bypass aktiv, Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass gesperrt

Über einen Wärmetauscher im Lüftungsgerät wird die den Räumen zugeführte Luft (Zuluft) mit der Wärme der abgesaugten Luft (Abluft) vorgewärmt. Hierfür ist der Bypass Ⓔ **gesperrt**.

Der Energieverlust ist dabei im Vergleich zur Lüftung über Fenster sehr gering.

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Bei **aktivem** Bypass Ⓕ wird der Abluftvolumenstrom zu 100 % am Wärmetauscher vorbeigeleitet und frische gefilterte Außenluft mit Außentemperatur in den Zuluftbereich geführt.

Dadurch kann den Räumen kühlere Außenluft zugeführt werden, z. B. in kühlen Sommernächten.

Falls alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass aktiv:

- Die Außenluft ist kühler als die Raumluft:
Die Außenluft ist um mindestens 4 °C kühler als die Raumtemperatur.
- Die Räume sind wärmer als gewünscht:
Die Raumtemperatur ist um mindestens 1 °C höher als „Raumtemperatur Soll“ für die Lüftung.
- Die Temperatur der zugeführten Luft überschreitet die Mindesttemperatur für passives Kühlen („Min. Zulufttemp. Byp.“).

Luftvolumenströme

Damit in Ihren Räumen weder ein Unterdruck noch ein Überdruck entsteht, muss der Luftvolumenstrom der Zuluft genauso hoch sein wie der Luftvolumenstrom der Abluft. Diese Luftvolumenströme werden von Ihrem Fachbetrieb bei der Inbetriebnahme einreguliert.

Regelung der Luftfeuchte und Kohlendioxidkonzentration (CO₂-Konzentration)

Falls ein CO₂-/Feuchtesensor am Lüftungsgerät angeschlossen ist, wird der Luftvolumenstrom automatisch angepasst, und zwar in Abhängigkeit von der gemessenen CO₂-Konzentration und des Feuchtegehalts. Die Anpassung erfolgt nur im Betriebsprogramm „**Lüftungsautomatik**“ und dem Betriebsstatus „**Normal**“.

Frostschutz für den Wärmetauscher im Lüftungsgerät

Im Wärmetauscher des Lüftungsgeräts wird die Außenluft von der Abluft aus den Räumen erwärmt. Dadurch kühlt die Abluft ab und Wasser kondensiert im Wärmetauscher.

Bei niedrigen Außentemperaturen kann dieses Kondenswasser im Wärmetauscher gefrieren.

Frostschutzfunktionen:

- Die Außenluft wird von einem elektrischen Vorheizregister vorgewärmt, falls vorhanden (Zubehör).
- Der Luftvolumenstrom wird reduziert, ggf. bis zum Stillstand der Ventilatoren.

Hinweis

Bei aktiver Frostschutzfunktion kann die angezeigte Lüftungsstufe von der eingestellten Lüftungsstufe abweichen. Die Anzeige der Lüftungsstufe passt sich an den reduzierten Luftvolumenstrom der Frostschutzfunktion an.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Zulufterwärmung über den Heizkreis 1 (Lüftungsheizkreis)

Falls in Ihrem Lüftungsgerät ein hydraulisches Nachheizregister (Zubehör) eingebaut ist, ist eine Zulufterwärmung durch das Gerät möglich. Die im Wärmetauscher des Lüftungsgeräts vorerwärmte Außenluft wird im Nachheizregister durch das Gerät nacherwärmt. In diesem Fall stellen Sie die Raumtemperatur und das Zeitprogramm zur Raumbeheizung über das Menü für den Heizkreis 1 ein.

Hinweis

Da über den Lüftungsheizkreis nur geringe (Heiz-)Wärmeleistungen übertragen werden können, empfehlen wir die Zulufterwärmung als alleinige Wärmequelle nur in sehr gut gedämmten Gebäuden (z. B. Passivhaus).

Kühlbetrieb

Siehe „Heizbetrieb/Kühlbetrieb“.

Kühlfunktionen

Abhängig vom Typ der Wärmepumpe und vom installierten Zubehör werden die Kühlfunktionen „natural cooling“ und „active cooling“ unterstützt.

Sole/Wasser-Wärmepumpen:

- „natural cooling“
Bei dieser Kühlfunktion wird das Temperaturniveau des Erdreichs direkt auf die Heiz-/Kühlkreise übertragen. Im Vergleich zu „active cooling“ steht bei „natural cooling“ eine geringere Kühlleistung zur Verfügung. Da hierbei die Wärmepumpe außer Betrieb ist, ist diese Funktion sehr energieeffizient und eignet sich daher für den dauerhaften Kühlbetrieb.

- „active cooling“
Falls die Kühlleistung von „natural cooling“ nicht ausreicht und das erforderliche Zubehör installiert ist, kann die Regelung automatisch in den aktiven Kühlbetrieb („active cooling“) schalten.

Im aktiven Kühlbetrieb wird die Temperatur des im Erdreich abgekühlten Wärmeträgermediums durch die Wärmepumpe weiter verringert, bevor es auf den Heiz-/Kühlkreis oder separaten Kühlkreis übertragen wird. Dadurch steht im Vergleich zu „natural cooling“ eine wesentlich höhere Kühlleistung zur Verfügung. Der dauerhafte aktive Kühlbetrieb führt zu erhöhtem Stromverbrauch, da hierbei neben den Umwälzpumpen auch die Wärmepumpe in Betrieb ist. Sie können den aktiven Kühlbetrieb individuell freigeben und sperren.

Luft-/Wasserwärmepumpen:

- „natural cooling“
Ist nicht möglich.
- „active cooling“
Die Kühlung erfolgt durch den Umkehrbetrieb der Wärmepumpe. Es steht eine hohe Kühlleistung zur Verfügung.

Kühlkreis

Siehe „Heiz-/Kühlkreise“.

Lüftung

Siehe „Kontrollierte Wohnungslüftung“.

Mischer

Ein Mischer mischt das erwärmte Heizwasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Bei Kühlung über einen Heizkreis, z.B. Fußbodenheizkreis dient der Mischer dazu, die Temperatur über dem Kondensationspunkt der Raumluft (Taupunkt) zu halten. Damit wird die Bildung von Kondenswasser verhindert.

Raumtemperatur

- **Normale Raumtemperatur:**
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- **Reduzierte Raumtemperatur:**
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein. Siehe auch „Heizbetrieb/Kühlbetrieb“.
- **Raumtemperatur für Lüftung:**
Diese Raumtemperatur beeinflusst das Aktivieren des Bypasses. Siehe auch „Kontrollierte Wohnungslüftung“.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Verdichter

Zentrale Baugruppe einer Wärmepumpe. Mit dem Verdichter wird das für den Heizbetrieb erforderliche Temperaturniveau erreicht.

Witterungsgeführter Heizbetrieb/Kühlbetrieb

Siehe „Heizbetrieb/Kühlbetrieb“.

Wohnungslüftung

Siehe „Kontrollierte Wohnungslüftung“.

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, auf welche Weise eine Komponente Ihrer Heizungsanlage betrieben wird.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Z.B. unterscheiden sich die Betriebsstatus für die Raumbeheizung durch verschiedene Temperaturniveaus.

Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie im Zeitprogramm fest.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A		EVU-Sperre	
Abfrage		– Erklärung.....	40
– Betriebszustände.....	31	EVU Sperre, Meldung.....	34
– Empfangsqualität.....	31	Externe Aufschaltung.....	35
– Hinweis-, Warn-, Störungsmeldung.....	32	Externes Programm.....	35
– Informationen.....	31	F	
– Solaranlage.....	31	Ferienprogramm	
– Temperaturen.....	31	– abrechnen.....	21, 28
Abschaltbetrieb.....	19, 24, 39	– beenden.....	21, 28
Akkus		– einstellen.....	21
– austauschen.....	36	– Heizen/Kühlen, Lüftung.....	28
– laden.....	8	– löschen.....	21, 28
Aktiver Kühlbetrieb.....	25	Frostschutz.....	5
– Erklärung.....	39, 43	Funktionsprinzip.....	42
Ausschalten		Fußbodenheizung.....	40
– Lüftung.....	26	G	
– Raumbeheizung/Raumkühlung.....	19	Glossar.....	39
– Sparbetrieb Lüftung.....	28	H	
– Warmwasserbereitung.....	24	Heizbetrieb	
B		– Erklärung.....	40, 44
Bedienelemente.....	8	Heizkreis/Kühlkreis	
Bedienhinweise.....	8	– Erklärung.....	40
Bedienung		Heizkreispumpe.....	41
– Ablauf.....	11	Hilfe.....	9
– Bedienelemente.....	8	I	
Bedienvorgang.....	11	Informationen abfragen.....	31
Begriffserklärungen.....	39	Instandhaltung.....	37
Besondere Betriebsprogramme.....	14	K	
Betriebsprogramm		Kohlendioxidkonzentration.....	42
– Erklärung.....	39	Komfort (Tipps).....	7
– Frostschutz.....	14	Kontrollierte Wohnungslüftung	
– Heizen, Kühlen, Warmwasser.....	13	– Erklärung.....	41
– Lüftung.....	14	Kühlbetrieb	
Betriebsprogramm einstellen		– active cooling.....	25, 39
– Heizen/Kühlen.....	18	– Erklärung.....	40, 44
– Lüftung.....	26	Kühlfunktion.....	43
– Warmwasserbereitung.....	22	Kühlgrenze.....	41
Betriebsstatus		Kühlkreis/Heizkreis	
– Erklärung.....	40, 44	– Erklärung.....	40
– Heizen/Kühlen.....	18	L	
– Lüftung.....	27	Luftfeuchte.....	42
– Warmwasserbereitung.....	22	Lüftung	
– Zirkulationspumpe.....	23	– ausschalten.....	26
Betriebszustände abfragen.....	31	– Betriebsprogramm.....	14, 26
Bypass.....	42	– Betriebsstatus.....	27
D		– einschalten.....	26
Datum einstellen.....	29	– Erklärung.....	41
Displaybeleuchtung.....	29	– Funktionsprinzip.....	42
E		– mit Wärmerückgewinnung.....	42
Energie sparen		– ohne Wärmerückgewinnung.....	26, 42
– Ferienprogramm für Lüftung.....	28	– Raumtemperatur.....	27
– Ferienprogramm Heizen/Kühlen.....	21	– Zeitprogramm.....	27
– Sparbetrieb für Lüftung.....	28	Lüftungsheizkreis.....	26, 43
– Sparbetrieb Heizen.....	20		
– Tipps.....	6		
Estrichtrocknung.....	31, 35		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

M		Sperrzeit.....	34
Meldung		Störung Δ	34
– abfragen.....	32	Störungsmeldung	
– aufrufen.....	32	– abfragen.....	32
– Hinweis.....	32	– quittieren.....	32
– quittieren.....	32	Stromsperre.....	34
– Störung Δ	32	Symbole	
– Warnung.....	32	– Lüftung.....	9
Menü-Übersicht.....	38	Symbole im Display.....	8
Mischer.....	44		
N		T	
natural cooling.....	43	Temperaturen abfragen.....	31
Normale Raumtemperatur einstellen		U	
– Heizen/Kühlen.....	17	Uhrzeit einstellen.....	29
– Lüften.....	27	Urlaub.....	21
Normaler Heizbetrieb/Kühlbetrieb.....	40	V	
Nur Raumbeheizung.....	24	Verdichter.....	44
P		W	
Partybetrieb		Wärmerückgewinnung.....	42
– beenden.....	20	Warmwasserbereitung	
– einstellen.....	19	– ausschalten.....	24
Pumpe		– außerhalb des Zeitprogramms.....	23
– Heizkreis.....	41	– Betriebsprogramm.....	13, 22
– Solarkreis.....	44	– Betriebsstatus.....	22
– Speicherbeheizung.....	44	– Temperatur einstellen.....	22
– Zirkulation.....	45	– Werkseinstellung.....	5
R		– Zeitprogramm.....	22
Raumbeheizung.....	9	Warmwassertemperatur einstellen.....	22
– Heizkreis auswählen.....	17	Warmwasserverbrauch.....	6
Raumbeheizung/Raumkühlung		Warnmeldung	
– ausschalten.....	19	– abfragen.....	32
– Betriebsprogramm.....	13, 18	– quittieren.....	32
– Betriebsstatus.....	18	Weitere Einstellungen.....	29
– Raumtemperatur einstellen.....	17	Werkseitige Einstellung wiederherstellen.....	30
– Werkseinstellung.....	5	Winter-/Sommerzeitumstellung.....	5
– Zeitprogramm.....	18	Winterzeitumstellung.....	5
Raumtemperatur		Witterungsgeführter Heizbetrieb/Kühlbetrieb.....	40
– Lüftung.....	27	Z	
– normale, Erklärung.....	44	Zeitphase löschen.....	16
– reduzierte.....	44	Zeitphasen	
Raumtemperaturgeführt.....	40	– Lüftung.....	27
Reduzierte Raumtemperatur.....	17, 44	– Raumbeheizung/Raumkühlung.....	18
Reduzierter Heizbetrieb		– Warmwasserbereitung.....	22
– Erklärung.....	40	Zeitprogramm	
Reinigung.....	37	– Erklärung.....	44
Reset.....	30	– Lüftung.....	27
S		– Raumbeheizung/Raumkühlung.....	18
Separater Kühlkreis.....	40	– Warmwasserbereitung.....	22
Solaranlage.....	44	Zirkulationspumpe.....	45
Sommerzeitumstellung.....	5	– Betriebsstatus.....	23
Sparbetrieb einstellen		– Zeitprogramm.....	23
– Heizen.....	20	Zulufterwärmung.....	43
– Lüftung.....	28		
Speicherladepumpe.....	44		

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf